

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 72.

Dresden, am 5. Juni.

1852.

Siebenundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 19. Mai 1852.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Wahl der Mitglieder des Staatsgerichtshofs betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über den Antrag des Vicepräsidenten v. Griegern, eine Erläuterung zum Gewerbe- und Personalsteuergesetz betr. — Beschlussfassung. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischen Schriften: a) die Erleichterung der Erbverwandlungen und b) die Maafregeln zu Milderung des Nothstandes betr. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der Viehhändler Zimmer und Genossen zu Geising zc., die Erhöhung der Gewerbesteuer ausländischer Viehhändler betr. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt kurz vor  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister v. Friesen und Behr und des Regierungskommissars Dpelt, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Das Protocoll über die Verhandlungen in der letzten Sitzung ist Ihnen bereits vorgetragen worden, wir können daher sogleich zum Vortrag der Nummern übergehen, welche zur Hauptregistrande eingegangen sind.

(Nr. 617.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 17. dieses Monats, den Beitritt zu dem Beschlusse dießseitiger Kammer rücksichtlich der Petition der Weberinnung zu Borna, den Hausirhandel der Oberlausitzer und Sebnißer Weber betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die vierte Deputation zurück.

(Nr. 618.) Abschrift des allerhöchsten Decretes vom 17. jehigen Monats, den feierlichen Schluß des Landtages betreffend. — Seiten der ersten Kammer mitgetheilt.

(Nr. 621.) Gesamtministerialschreiben vom 18. jehigen Monats, die Feierlichkeiten bei dem Schlusse des Landtages betreffend.

(Nach deren Vortrag.)

II. A. (4. Abonnement.)

Präsident D. Haase: Wenn diese Billets eingegangen sind, werde ich, wie gewöhnlich, die Herren Mitglieder veranlassen, sich zu erklären, wie viel deren ein jeder zu haben wünsche.

(Nr. 619.) Abschrift des königlichen Decretes vom 15. laufenden Monats, die allerhöchste Entschliefung auf die ständische Schrift wegen der zu Vorberathung gewisser Gesetzvorlagen erwählten Zwischendeputationen enthaltend. — Von der ersten Kammer anher abgegeben.

(Nachdem das Decret vorgetragen.)

Präsident D. Haase: Die Deputation wird sich übermorgen constituiren und alsdann die erfolgte Constituirung der hohen Staatsregierung mittelst ständischer Schrift mitgetheilt werden.

(Nr. 620.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 18. dieses Monats, die Berathung über den Gesetzentwurf, die Abtretung von Grundeigenthum zu Eisenbahnanlagen betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die ersten Deputation zurück. Dies waren sämtliche Nummern, welche bis jetzt zur Hauptregistrande eingegangen sind. Herr Secretair Kasten wird Ihnen die ständische Schrift, die Wahl der Mitglieder des Staatsgerichtshofs betreffend, jetzt vortragen.

(Dies geschieht.)

Ist die Kammer mit dem Inhalte der vorgetragenen Schrift überall einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Der erste Gegenstand unserer heutigen

## Tagesordnung

ist der Bericht der zweiten Deputation über den Antrag des Vicepräsidenten Herrn v. Griegern, eine Erläuterung zum Personalsteuergesetz betreffend. Der Abg. Haberkorn als Referent wird uns den Vortrag geben.

Referent Abg. Haberkorn: Der Bericht lautet so:

In der 69sten öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer stellte der Vicepräsident v. Griegern den Antrag:

die hohe Staatsregierung zu ermächtigen, zur Erläuterung des Gesetzes vom 23. April 1850 im Berordnungswege auszusprechen, daß bei Feststellung des dem Tarife unter D. zum gedachten Gesetze entsprechenden Steuersatzes von der Gesamthöhe des